

Eberbach, den 04.11.2019

Nur für den Dienstgebrauch !**MITTEILUNG**

---

Von 30/320 an 660/Herr Mechler

---

Betreff

**6. BA Erschließung Neubau KITA, Verkehrsführung Variante 1 (Umfahrung)  
oder Variante 2 (Stichweg)****Ihre E-Mail vom 30.10.2019****Hier: Stellungnahme der Örtl. Straßenverkehrsbehörde der vVG Eberbach-  
Schönbrunn**

Zu den o.g. 2 Varianten nimmt die Örtl. Straßenverkehrsbehörde wie folgt Stellung:

Die Variante 1 mit der Umfahrung wäre nach unserer Einschätzung, die dem Verkehrsfluss dienlichere und verkehrssicherere Variante. Durch die Umfahrung würden die Verkehrsströme entzerrt, unterstützt durch die beabsichtigte Einbahnregelung würde zusätzlich der Knotenpunkt Güterbahnhofstraße/Panoramaweg/Schafwiesenweg entlastet. Durch den KITA-Neubau ist hier mit erhöhtem Verkehrsaufkommen (Hol- und Bringverkehr, sowie Anlieferverkehr) zu rechnen. Dies trifft ebenso auf das Neubaugebiet Wolfs-/Schafsacker zu, da auch hier mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen sein wird. Auch wären u.E. nach die Aus- und Einparkvorgänge verkehrssicherer und übersichtlicher, wenn nur Einrichtungsverkehr bestünde und die Parkstände angeschrägt wären.

Bei der Variante 2 (Stichweg) käme es ggf. zu Konflikten zwischen fließendem Verkehr und „Park-Such-Verkehr“ beim Ein- bzw. Ausparken, da durch den Begegnungsverkehr zwei Fahrtrichtungen zu beachten sind. Hinzu kommt der Fußgängerverkehr, der gerade bei verkehrsschwachen Teilnehmern (Kinder und Jugendliche) zusätzlich erhöhte Aufmerksamkeit beim Fahrzeugführer abverlangt. Außerdem besteht im Stadtgebiet bei einer Vielzahl von Wendepunkten immer die Problematik, dass diese trotz Halteverbot zugeparkt werden. Eine Behinderung der Nutzung der dortigen Stellplätze (auch der Anlieferung) wäre nicht auszuschließen.

Abschließend sei noch angemerkt, dass wir die Anzahl der gepl. Stellplätze als zu gering erachten und regen an, weitere auszuweisen/anzulegen.



Gez. Menges

Leiter der Örtlichen Straßenverkehrsbehörde  
Amtsleiter Amt f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Bürgerdienste